

ARD-Freienkongress 2023 im WDR Funkhaus in Köln

Wallrafplatz 5
50667 Köln
(nähe Dom/HBf)

PROGRAMM

Freitag 13. Oktober

11:00 Uhr *Begrüßung*

Medienpolitischer Impuls **Tom Buhrow**, WDR-Intendant



Foto: picture alliance/dpa

11:00 Uhr *Podium 1* **Unsicher, unterbezahlt, unzufrieden - Freie ohne Zukunft?**

Christoph Reinhardt, RBB Freienvertretung

Martha Richards, Gewerkschaftssekretärin, ver.di Bund

Claudia Roth, Staatsministerin für Kultur und Medien (angefragt)

Katrin Vernau, WDR Verwaltungsdirektorin

Moderation: **Stephanie Hajdamowicz**

Jede/r dritte Beschäftigte im öffentlich-rechtlichen Rundfunk ist nicht wie sonst üblich fest angestellt, sondern arbeitet „frei“ und macht hauptsächlich das Programm. Doch die Bezahlung ist vielfach alles andere als gesichert und der Job erst recht nicht. Dabei sind die Unterschiede extrem groß. Aber eines ist sicher: Freie sind die ersten, die von den vielfach geforderten Einsparungen direkt betroffen sind.



Foto: Kristian Schuller / www.claudia-roth.de

13:00 Uhr *Mittagessen und Vernetzung*

ARD-Freienkongress 2023 im WDR Funkhaus in Köln

Wallrafplatz 5
50667 Köln
(nähe Dom/HBf)

PROGRAMM

Freitag 13. Oktober

14:00 Uhr **Panel A** **KI, übernehmen Sie!?**

Prof. Christina Elmer, TU Dortmund

Moderation: **Stephanie Hajdamowicz / Stefan Tiyavorabun**

Macht die Künstliche Intelligenz uns als Freie arbeitslos? Oder ist die KI einfach nur ein unverzichtbares Arbeitsinstrument wie Laptop oder Handy? Prof. Christina Elmer von der TU Dortmund gibt einen Einblick in den aktuellen Stand der Forschung und Debatte über die KI im Journalismus. In der Diskussion geht es speziell um die Möglichkeiten und Gefahren für Freie im Rundfunk, die Fragen der Regulierung in Sendern und Gesellschaft sowie der Verantwortung der text- und bildgestalterisch tätigen Freien.



Foto: privat

14:00 Uhr **Panel B** **Frei, alt und arm?**

Iris Gebing, Pensionskasse Rundfunk

Anne Wienken, Personalservice Freie WDR

Moderation: **Anja Arp / Manfred Kloiber**

Für viele Freie ist Altersarmut eine echte Bedrohung. Für Festangestellte ist alles geregelt: Wer einen Arbeitsvertrag bekommt, der erhält vom Sender auch die Zusage für eine ordentliche Altersversorgung. Wer aber frei arbeitet, muss sich dagegen um alles aktiv kümmern und seine Altersversorgung selbst in die Hand nehmen. Zwar macht es die Pensionskasse Rundfunk einem leicht, auch als Freie in den Genuss einer guten betrieblichen Altersversorgung zu kommen, doch wenn es um die gesetzliche Rente geht, dann gibt es viele Fallen, in die man möglichst nicht hineintappen sollte. Vor allem dann, wenn man unselbständig beschäftigt wird. Sonst nämlich drohen magere Rentenansprüche und Probleme mit der Krankenversicherung im Rentenalter.



Foto: Pensionskasse Rundfunk

ARD-Freienkongress 2023 im WDR Funkhaus in Köln

Wallrafplatz 5
50667 Köln
(nähe Dom/HBf)

PROGRAMM

Freitag 13. Oktober

15.30 Uhr *Kaffeepause und Vernetzung*

16:00 Uhr **Panel C**
Freie im Personalrat

Moderation: **Ina Baumgarten**

Unsere Forderung „Freie in den Personalrat“ ist (fast) von gestern. Auch wenn BR und MDR das noch nicht wahrhaben wollen: Freie im Personalrat sind der neue Standard. Aber die Rechtsgrundlagen sind für Beamte und Angestellte optimiert – wie lassen sich trotzdem Rechte von Menschen ohne Arbeitsvertrag und Kündigungsschutz effektiv durchsetzen? Ein Workshop für Praktiker und solche, die es werden wollen.

16:00 Uhr **Panel D**
Frei und gemeinnützig: Geht da was?

Expertin: **Maria Exner**, Publix – Haus für Journalismus und Öffentlichkeit (Schöpflin Stiftung)

Moderation: **Stefan Tiyavorabun**

Kritische Fragen, unabhängige Recherchen, vielfältige Perspektiven - das ist der Beitrag des Journalismus zur Demokratie. Aber wie soll der künftig finanziert werden, und damit auch die Arbeit von Freien? Ist die Gemeinnützigkeit ein Weg? Welche Rolle kann der öffentlich-rechtliche Rundfunk dabei einnehmen? Ein neues Zentrum in Berlin will Experimente starten und darauf Antworten finden.

18:00 Uhr **Get-together**

im Brauhaus „Die Ex-Vertretung“ am Rhein Frankenwerft 31-34, 50667 Köln



Foto: Debora Mittelstaedt für Publix

ARD-Freienkongress 2023 im WDR Funkhaus in Köln

Wallrafplatz 5
50667 Köln
(nähe Dom/HBf)

PROGRAMM

Samstag 14. Oktober

10:30 Uhr *Kurze Begrüßung*
Vorstand ARD-Freienrat

10:35 Uhr *Panel E*
Was bin ich?
Schluss mit dem arbeitsrechtlichen Ratespiel

Hanna Möllers, DJV Justitiarin
Moderation: **Stefan Tiyavorabun**

Arbeitsrechtlich sind wir Unternehmer (bis zum Beweis des Gegenteils), Sozialversicherungsrecht oft abhängig Beschäftigte (je nach Prüfenden) und im Steuerrecht mitunter Zwitter. Das Personalvertretungsrecht weiß immer noch nicht so richtig, was es von uns halten soll – immerhin im Tarifvertragsrecht kommen wir ausdrücklich vor: „arbeitnehmerähnlich“ – alles klar? Richtig ist: Niemand hat diesen Zustand zwischen en Stühlen wirklich gewollt, der ist historisch gewachsen, und für uns mal mehr, mal weniger erträglich. Wer die ARD reformieren will, muss auch an dieser Stelle aufräumen. In der Diskussion mit DJV-Justitiarin Hanna Möllers geht es darum: Was können die Sender tun? Was können wir tun? Oder wie kann eine höchstrichterliche Entscheidung für mehr Klarheit und Fairness sorgen?



Foto: Marissa Kimmel

ARD-Freienkongress 2023 im WDR Funkhaus in Köln

Wallrafplatz 5
50667 Köln
(nähe Dom/HBf)

PROGRAMM

Samstag 14. Oktober

10:35 Uhr *Panel F* **Honorare: Leere Kassen – blanke Nerven**

Expertin: **Marika Kavouras**, ver.di im rbb
Moderation: **Anja Arp / Manfred Kloiber**

Der Rundfunk bekommt tendenziell immer weniger Geld und macht immer mehr Programm. Die Honorare für Freie kennen deshalb in der Regel nur noch eine Richtung: Sie gehen in den Keller und werden so langsam aber sicher für viele existenzbedrohend. Und noch ein Trend macht Schule: Weg vom Werkvertrag hin zum Dienstvertrag mit Tagespauschale, die mit immer mehr Tätigkeiten für alle möglichen Ausspielwege überfrachtet werden. Freien-Vertreterinnen wie Marika Kavouras vom rbb diskutieren darüber, wo die Reise hingeht und was wir tun können, um die bedrohlichen Tendenzen aufzuhalten.

12:00 Uhr *Mittagessen und Vernetzung*

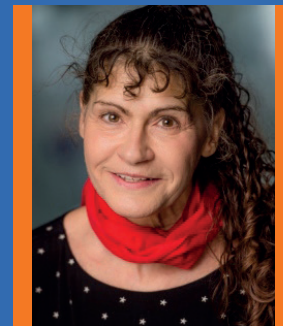


Foto: Gundula Krause

ARD-Freienkongress 2023 im WDR Funkhaus in Köln

Wallrafplatz 5
50667 Köln
(nähe Dom/HBf)

PROGRAMM

Samstag 14. Oktober

13:00 Uhr Podium 2
Rundfunk am Limit -
Wird die vierte Gewalt überflüssig?

Anja Arp, ARD-Freienrat

Florian Braun, CDU, Landtag NRW, Ausschuss Kultur/Medien

Maria Exner, PUBLIX

Mona Neubaur, Bündnis 90/Die Grünen, Stv. Ministerpräsidentin NRW

Jörg Schönenborn, WDR Programmdirektor Information, Fiktion und Unterhaltung

Frank Überall, DJV-Vorsitzender

Moderation: **Stefan Tiyavorabun**

Radio, Fernsehen, Online in hoher Qualität zum Schnäppchenpreis? Durch den jahrelangen Spardruck, der sich jetzt noch verschärfen soll, arbeiten viele Journalist:innen am Limit: mehr Ausspielwege, mehr Arbeit, weniger Zeit für Recherchen bei sinkender Akzeptanz bis zur persönlichen Bedrohung. Welche Rolle spielt der öffentlich-rechtliche Rundfunk für die Demokratie? Welchen Preis sind wir alle bereit, dafür zu zahlen? Wie sieht der öffentlich-rechtliche Rundfunk der Zukunft aus?

14:30 Uhr Kaffee und Get-together
zum Abschluss Preisverleihung „Dickes Brett“

15:30 Uhr Ende der Publikumsveranstaltung



Foto: MWIKÉ NRW/Nils Leon Brauer